

KHAZURA



Noch ist nicht viel über die wahre Größe ihrer Macht und ihrer Beteiligung an den einzelnen Machenschaften, welche Daynon unablässig ins Verderben zu stürzen suchen, bekannt. Erst vor kurzem, genauer gesagt mit dem Auftauchen der orkähnlichen Horden im Jahr 693 n.d.N., zeigte sich die "Chaosmayd" in ihrer wirklichen Gestalt. Seitdem weiß die Anhängerschaft des Lukranis, wem sie jahrhundertlang die Stirn bieten mussten. Waren einst die Todesflechter aus den Krähenbergen für die Drahtzieher des Leids gehalten worden, so stellte sich nun die Mayd des Chaos hinter sie, um allen in die von Unglauben zerfressenen Gesichter zu lachen.

Warum sie so lange im Schatten existierte und sich Daynon nicht offenbarte, ist unbekannt. Einige behaupten, sie habe ihre Existenz nicht länger verbergen können, nachdem Sir Alan Craven das Chaosbuch in seinen Besitz gebracht hatte. Andere sahen ihre Kräfte auf ein Maß angewachsen, dass sie sich nun stark genug wähnte, ihr Antlitz der Ordnung gegenüber höhrend zur Schau tragen zu können. Aber so chaotisch ihre Handlungen auch sein mögen: Kein rational denkender Geist wird jemals ihre wahren Ziele oder verworrenen Handlungen ergründen können.

Khazura steht für die Aspekte:

- Unordnung
- Chaos
- Verderben
- Den Tod
- Das Dunkle

Ihre Waffen sind:

- Seuchen
- Untotes Fleisch
- Hinterhalt
- Fäulnis
- Unberechenbarkeit

Ihr Zeichen ist das einer abgestorbenen, vertrockneten und verwesenden Hand, welche eine grüne Flamme hält. Ihr verderbter Klerus, mehr tot als wirklich lebendig, trägt dieses Mal auf seinen Gewändern. Der achteckige Chaosstern wird von den wilden Chaosorks, welche unablässig aus immer neu entstandenen Portalen von Mordayn nach Daynon strömen, getragen. Auch sollen sich viele zugereiste Abenteurer und Söldner ihren Zielen verschrieben haben. Denn die Blutanrufungen und die des Todes bringen Macht - schnelle Macht, welche in den Händen derer, die sich der Folgen nicht bewusst sind, rasch zu verderbten Früchten werden. Niemand weiß, an welchen Übeln sie wirklich beteiligt war. Ist sie eine Schöpfung des Dämonenlords, welcher einst die Krähenberge verfluchte und damit ihre Existenz erst begründete, oder war sie bereits schon so mächtig, dass sie die Dämonen selbst sandte, ohne ihr wahres Gesicht zeigen zu müssen? Was auch immer die Wahrheit ist, sie wird es wohl selbst ihren fanatischsten Anhängern nicht offenbaren. Denn ihre Ziele sind Chaos und Lüge.

Nur wenn jemand die Zerrissenheit des Misstrauens und der Intrige spürt, wenn von Unsicherheit und Neid die Tugenden der Freundschaft und der Loyalität langsam und schmerzhaft zerfressen werden, schwelgt sie in einer krankhaften Ekstase. Dies ist es, was ihre Priesterschaft zu erreichen versucht. Die gelegentlichen Seuchen und Erweckungen der Toten gleichen fast einem morbiden Zeitvertreib. Umso gefährlicher werden diese Hinterhältigkeiten, wenn sie mit der Zerstörungswut und dem Vernichtungsdrang blutrünstiger Kreaturen wie denen der Chaosorks aus Mordayn vereinigt werden.

Denn Niemand weiß wirklich, ob ihre Herrschaft nun erst begonnen hat oder sich bereits alles dem Ende zuneigt...